

Recognizing Student Activism. Practices and Policies for Recognizing Informal Learning in Higher Education

2. SYMPOSIUM ANERKENNUNG UND VALIDIERUNG NON-FORMALEN
UND INFORMELLEN LERNENS AN HOCHSCHULEN

JANINE WULZ, UNIVERSITY OF VICTORIA (CANADA)

MARITA GASTEIGER

Agenda

Studierendenaktivismus als Fallstudie für die Anerkennung von informellem Lernen an Hochschulen

- Student activism als informelles Lernen
- Anerkennung von informellem Lernen an Hochschulen
- Regulierungen auf nationaler/institutioneller Ebene
- Studentische Erfahrungen
- Empfehlungen

Student activism als informelles Lernen

- Engagement in sozialen Bewegungen als Form informellen Lernens (Hefler et.al. 2017)
 - Engagement in relevanten Aktivitäten
 - learning by doing & Selbstverwirklichung
 - Wissen, Skills, Kompetenzen im Rahmen kollektiver Erfahrung erweitern
- Learning by participation (Schugurensky et. al. 2010)
 - Lernen als Nebenprodukt um gemeinsame Ziele zu erreichen
 - Communities of practice, soziale prozesse, Beobachtung von und Interaktion mit anderen
- Student activism in formalen Vertretungsstrukturen
 - Gewählt oder ernannt



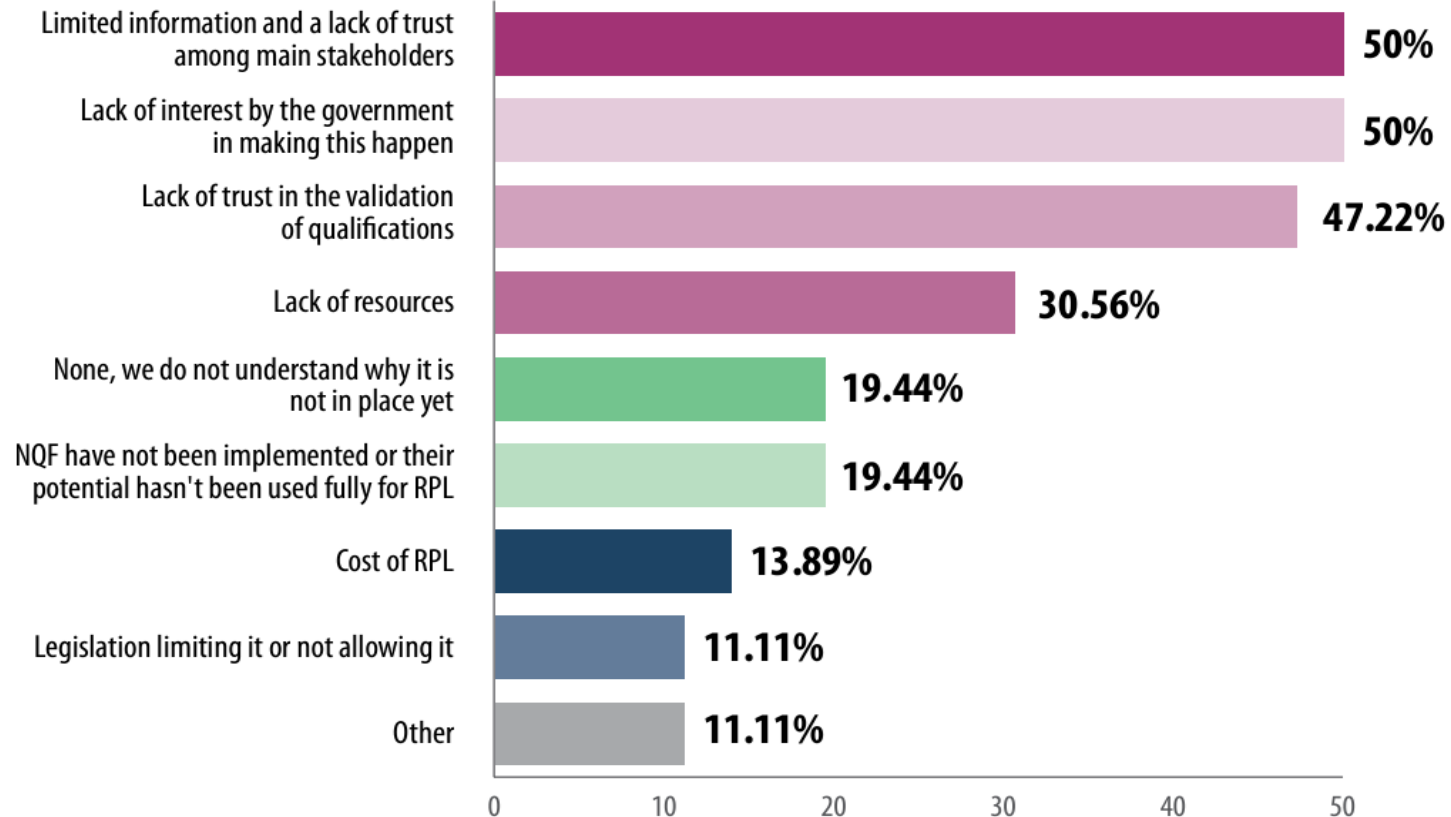
Anerkennung von informellem Lernen an Hochschulen

- Anerkennung von informellem Lernen: ein Thema seit 20 Jahren
 - Lisbon Convention (1997), Bergen Communiqué (2005) bis hin zum Rome Communiqué (2020) and Automatic Recognition
 - Transparenz von Kompetenzen und Fähigkeiten, Vergleichbarkeit, Sichtbarkeit
 - Zugang zu Hochschulen erweitern
 - Mobilität in der EHEA ermöglichen

“An area of particular concern is the recognition of prior non-formal and informal learning,[...]. Despite being emphasized again as an important tool by the Yerevan Communiqué, ‘no education system has taken concrete action to introduce a new top-level framework for the recognition of prior learning since the 2015 Ministerial Conference’” (Bologna Implementation Report 2020).

“[...]in this area there was little if any improvement tracked during the recent few years. “ (BWSE 2020)

According to your NUS, what are the main barriers for barriers for recognition of prior learning?



Regelungen auf nationaler Ebene

- Eine Minderheit der Länder hat ein System zur Anerkennung von früher und informell erworbenen Kenntnissen an Hochschulen. (BWSE 2020), die Zahl hat im Vergleich zu 2018 (63%) abgenommen.

Countries with legal regulations (2019 [update 2023]):

Austria, Belgium (fr), Germany, Denmark, Lithuania, Montenegro

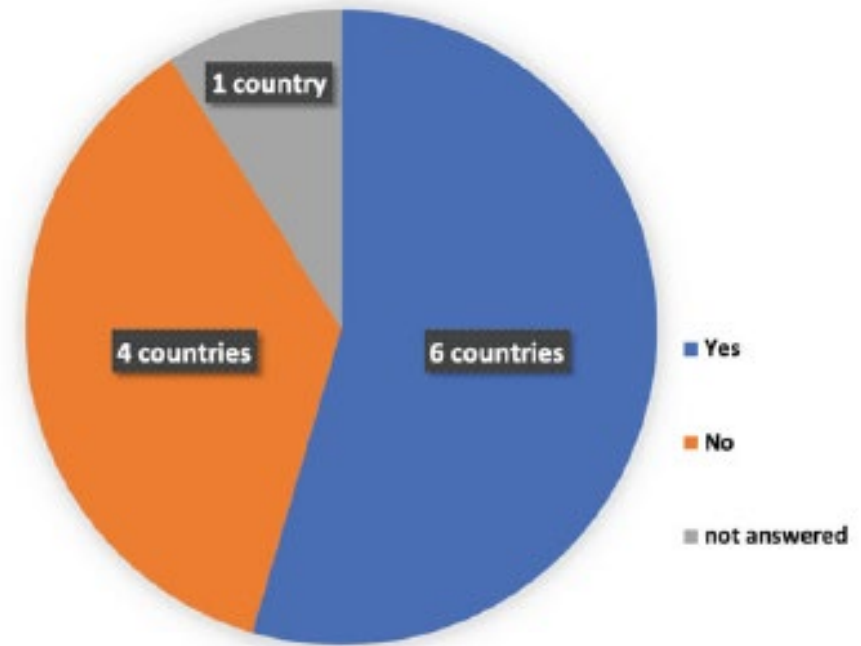
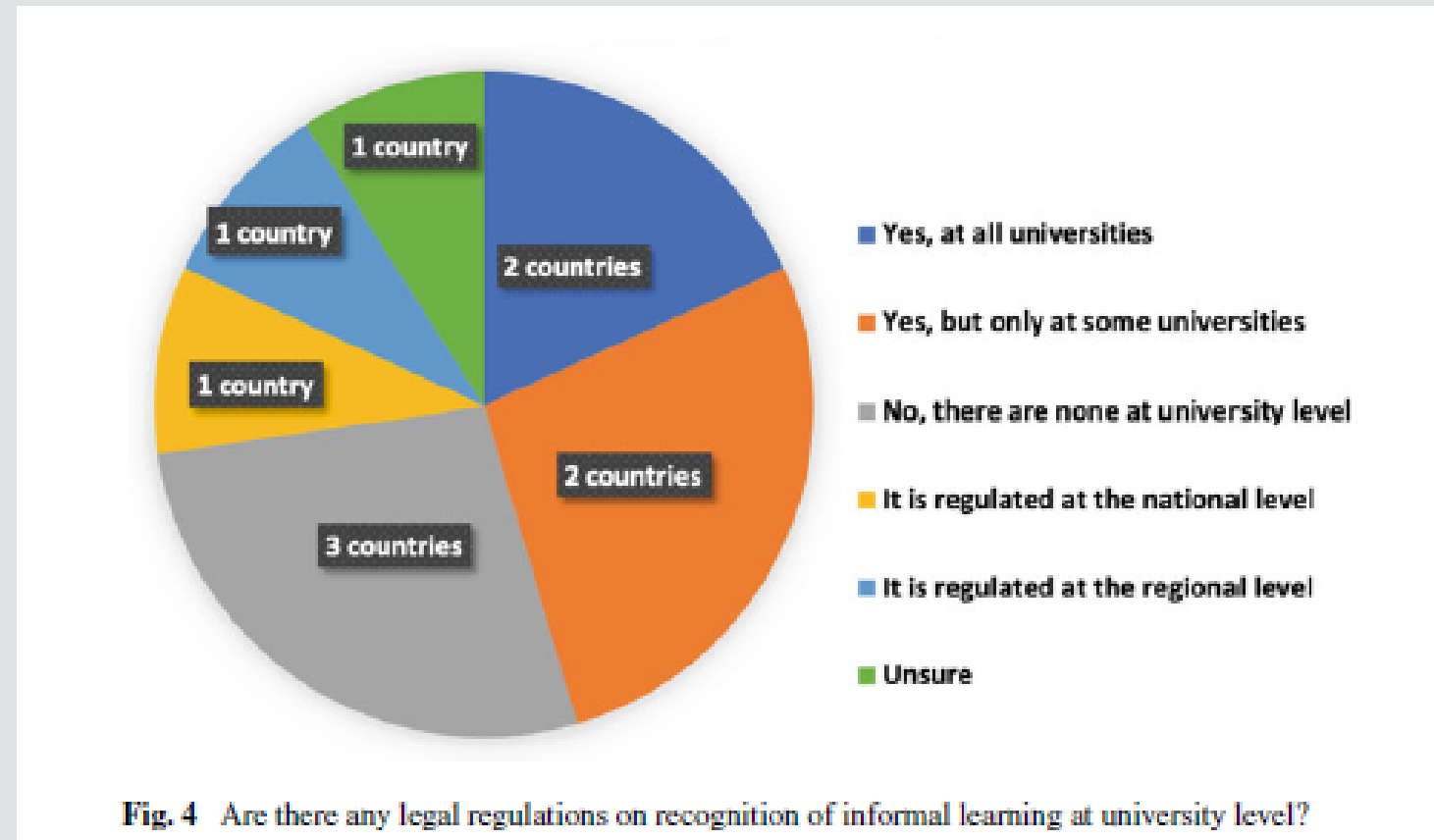


Fig. 2 Are there any legal regulations on recognition of informal learning in higher education at national level?

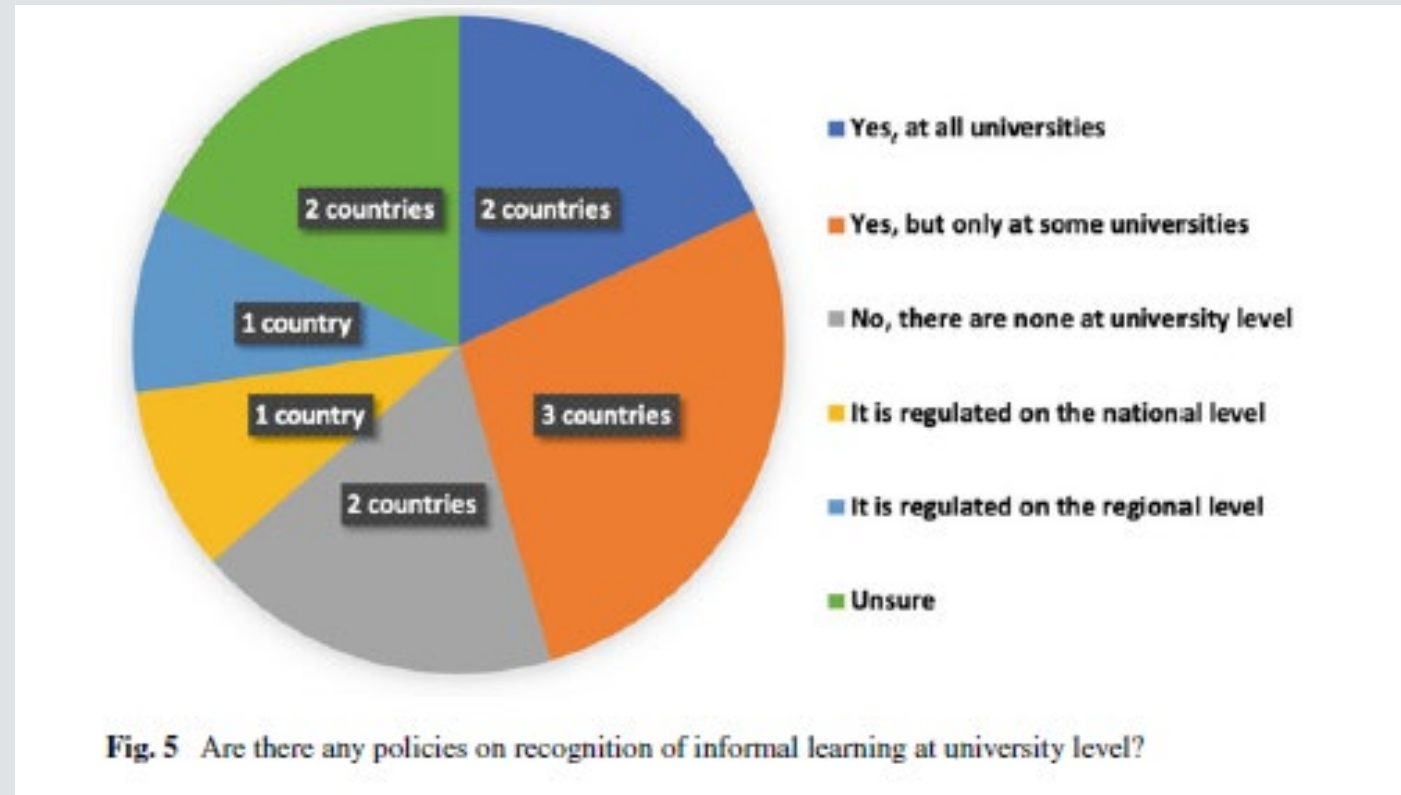
Regelungen auf institutioneller Ebene

- Nur wenige Länder haben (gesetzliche) Regelungen, die die Anerkennung von informellem Lernen an Hochschulen sicherstellen.
- Oft individuelle Regelungen an Hochschulen
- Prozesse zur Anerkennung von informellem Lernen sind oft vergleichbar mit Regelungen zur Anerkennung von Studierendenaktivismus



Anerkennung von studentischem Aktivismus

- Manche Länder (AT, DE, DK, IL) haben nationale Regelungen zur Anerkennung von studentischem Aktivismus. Andere: Hochschulregelung, Einzelfallentscheidungen
- Dazu gehören: ECTS für bestimmte Kurse/Module; ECTS für Wahlfächer; Anerkennung für work-based learning oder Praktika



Antrag auf Ersatz von ECTS-Anrechnungspunkten

aufgrund der Tätigkeit als Studierendenvertreter_Studierendenvertreterin im Sinne des § 31 HSG 2014

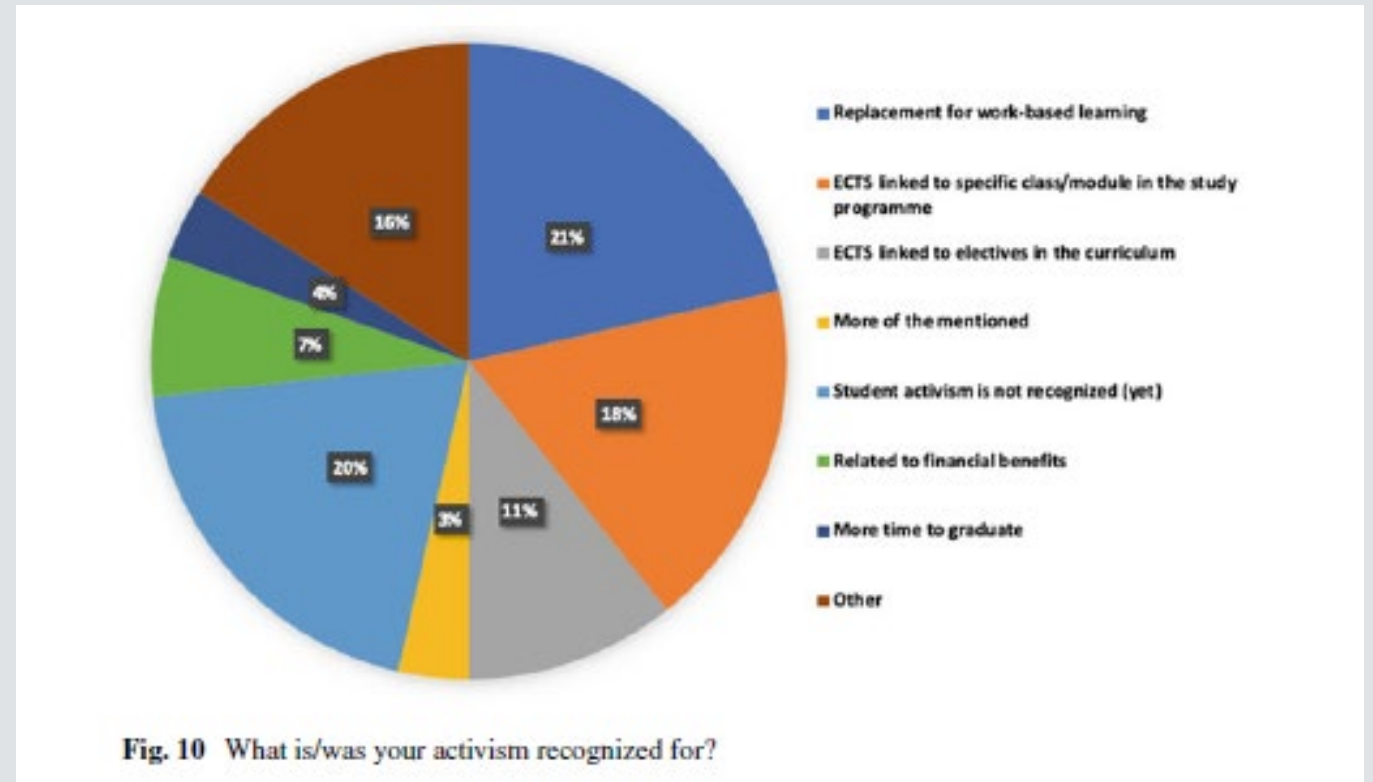
Nachname: <input type="text"/>		Vorname: <input type="text"/>	
Telefon/E-Mail (für Rückfragen): <input type="text"/>			
Matrikelnummer: <input type="text"/>			
Studienkennzahl: <small>(Personenspezifische Kennzahl)</small>		<input type="text"/>	
Hochschule: <input type="text"/>		Datum und Unterschrift der Person	
Ausmaß der ECTS für freie Wahlfächer pro Semester, in dem die Funktion ausgeübt wurde:		Bezeichnung der Funktion	
8 ECTS		für Vorsitzende_r und Stellvertreter_innen der Bundesvertretung und der Hochschulvertretung und die Referent_innen und stv. Wirtschaftsreferent_in	
6 ECTS		Vorsitzende der Organe lt § 15 Abs 2 und Studienvertretung sowie Sachbearbeiter_innen der Bundesvertretung und der Hochschulvertretungen	
6 ECTS		Mandatar_innen aller Organe	
2 ECTS		für alle anderen Studierendenvertreter_innen	

Beispiel:

Anerkennung von Studierendenaktivismus in Österreich

Studentische Erfahrungen

- Formen der Anerkennung sind sehr unterschiedlich (Land, Hochschule, Hochschultyp,...)
- Hängt oft von Curricula Strukturen ab – Nicht alle Curricula haben Wahlfächer!
- Nur etwa die Hälfte der Hochschulen haben einen Anerkennungsprozess, oft: Einzelfallentscheidungen auf Institutslevel
- Wenig Information und Transparenz



Anerkennung von studentischem Aktivismus: a black box

- Wenig Information und Transparenz (informelles Wissen)
- Inkonsistenz von Entscheidungen
- Unklarheit über Entscheidungsbefugnis (eine Person am Institut)
- Erfolgsrate: etwa 50%

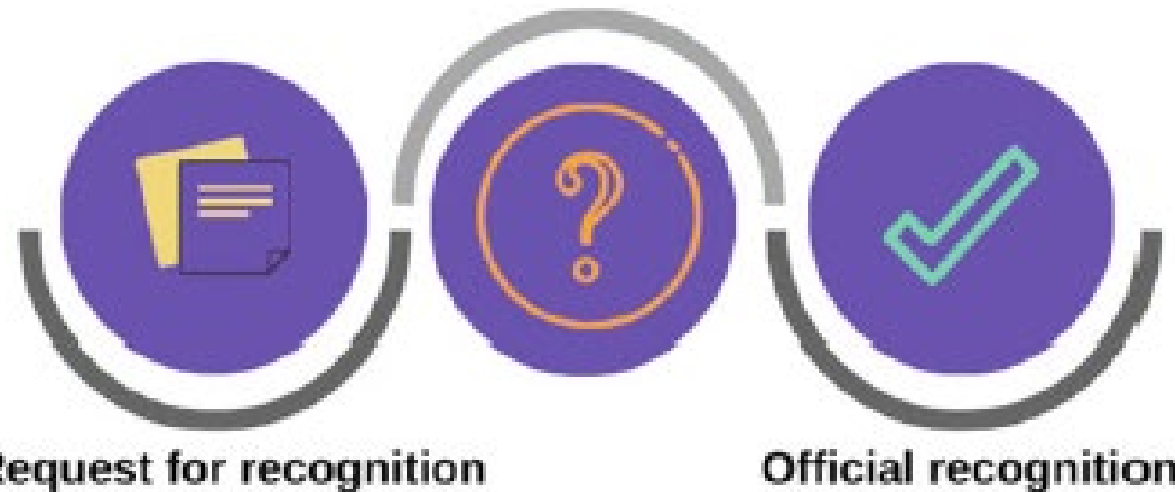


Fig. 15 Decision about recognition

Wichtigste Studienergebnisse

- Die legalen Grundlagen für die Anerkennung von studentischem Aktivismus in der EHEA ist sehr divers
- In Ländern mit nationalen Regelungen und Policies haben auch mehr Hochschulen Prozesse zur Anerkennung von informellem Lernen und studentischem Aktivismus
- Wenig Transparenz: die Vielfalt der Regeln erschwert es Studierenden die Prozesse zu durchschauen. Informationen sind oft nur informell erhältlich
- Studierende empfinden den Anerkennungsprozess als schwierig und belastend

Empfehlungen

National:

- Einsicht: studentischer Aktivismus ist eine Lernerfahrung und relevant für das Hochschulsystem Understanding of student activism as learning and relevant to the higher education system
- Klare Regelungen auf nationaler Ebene mindern Unsicherheiten
- Regelungen sollen mit dem Nationalen Qualifikationsrahmen und dem Qualitätssicherungssystem abgestimmt sein

Hochschule:

- Transparente und verlässliche Anerkennungsprozesse: Strategien, Mitarbeiter:innentraining, Evaluierung bestehender Prozesse
- Transparente Information zu Anerkennungsprozessen
- Prozesse und Entscheidungen müssen transparent, verständlich und im zeitlichen Rahmen sein und die Möglichkeit bieten Einspruch zu erheben.

Vielen herzlichen Dank!

JANINEWULZ@UVIC.CA

JANINE.WULZ@GMAIL.COM